

## Referat Familie

### Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Newsletter erhalten Sie Informationen des Referats Familie des PARITÄTISCHEN Landesverbandes Baden-Württemberg. Rückmeldungen zu unserem Newsletter nehmen wir gerne jederzeit entgegen.

Für das Aufrufen der Beiträge, die sich auf unserer Homepage befinden, benötigen Sie Ihren internen Zugang mit Ihrer Mitgliedsnummer. Falls Sie diese nicht mehr zu Hand haben, melden Sie sich bitte per Mail bei: [yasar@paritaet-bw.de](mailto:yasar@paritaet-bw.de)

### Aus der Bundesebene

#### Bundesstiftung Mutter und Kind

Zum Tag des alkoholgeschädigten Kindes am 9. September hat die "Bundesstiftung Mutter und Kind" ihr Webangebot erweitert. Ab sofort gibt es eine neue Unterseite „SCHWANGER+DROGEN“, auf der auf die Gefahren des Konsums von Alkohol-, Tabak- und anderen Drogen in der Schwangerschaft hingewiesen wird. Außerdem finden sich dort viele hilfreiche Informationen zu Sucht-, Beratungs- und Hilfestellen. Unter dem angegebenen Link gelangen Sie auf die neue Unterseite „SCHWANGER+DROGEN“

[»weiter zur Unterseite Schwanger und Drogen](#)

#### Studie Familienbildung

Welche Effekte Familienbildungsprogramme auf die Integration von Geflüchteten mit Kindern haben, hat Dr. Annette Korntheuer, Professorin für Grundlagen und Theorien Sozialer Arbeit an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU), seit 2018 im Rahmen einer deutsch-kanadischen Kooperation erforscht. Jenseits der Verbesserungsvorschläge macht die Studie deutlich, dass Familienbildungsprogramme großes Potenzial haben, die Inklusion geflüchteter Familien in Deutschland zu unterstützen.

[»Download Abschlussbericht der Studie](#)

#### § 219a

Am 17. September 2021 befasst sich der Bundesrat mit einer Initiative von Berlin, Brandenburg, Hamburg, Thüringen und Bremen zur Abschaffung des Werbeverbots in § 219a Strafgesetzbuch. Der Gesetzesantrag war bereits 2017 von den fünf Ländern eingebracht und mehrmals im Plenum debattiert worden. Die Fachausschüsse hatten ihre Beratungen teilweise vertagt, aber inzwischen abgeschlossen. Daher steht die Initiative nun im Plenum zur Abstimmung.

[»weiter zum Beitrag](#)

## Hilfeportal Sexueller Missbrauch des UBSKM neu aufgestellt

„Hilfe suchen, Hilfe finden“ steht seit dem 09. August 2021 im Zentrum der Website: [www.hilfe-portal-missbrauch.de](http://www.hilfe-portal-missbrauch.de) Hier finden Betroffene, Angehörige und Fachkräfte einen schnellen Zugang zu Hilfen und Information zum Thema sexuelle Gewalt in Kindheit und Jugend. Auch Menschen, die sich Sorgen um ein Kind machen oder Fragen zum Thema haben, erhalten hier Unterstützung.

Das Hilfe-Portal ist ein Angebot des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM). Mit dem Relaunch bündelt das Portal die Zugangswege: Ratsuchende können per Telefon oder über die Online-Beratung direkt Kontakt zum Hilfe-Telefon aufnehmen. Sie können aber auch in der umfangreichen Datenbank nach einem passenden Hilfeangebot vor Ort oder nach weiteren telefonischen und Online-Hilfeangeboten suchen.

Zum neuen Portal gehört auch eine neue Datenbank mit deutschlandweiten Hilfeangeboten. Hier können sich fachlich qualifizierte Einrichtungen selbst registrieren.

[»weiter zur Registrierung](#)

## Titel

Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) informiert Akteure der Frühen Hilfen und Familien auch mit audiovisuellen Medien. Videos und Erklärfilme greifen einzelne Themen auf. Im Auftrag und mit Förderung des NZFH hat die KVBW einen Film zur Familienfallkonferenz im Rahmen der Interprofessionellen Qualitätszirkel Frühe Hilfen produziert. Dieser Film ist mittlerweile vom NZFH abgenommen und unter dem angegebenen Link auf der Homepage des NZFH verfügbar.

[»weiter zum Beitrag](#)

## Aus dem Landesverband

### Wir Sind Parität Aktion: #WeilAlleZählen-Kreidebild

Mit den Hashtags #WeilAlleZählen und #WirSindParität sollen ab dem 15.09. viele tolle Kreidebilder auf Social Media gepostet werden. Malen Sie Ihre Forderung, Statement oder unseren Geh wählen-Button zur Bundestagswahl 2021 auf die Straße und fotografieren Sie es. Posten Sie die Fotos auf Ihren Kanälen und nominieren Sie gerne weitere Paritätische Organisationen und Personen nachzuziehen.

[»weiter zum Beitrag](#)

## Veranstaltungen

### Save the Date: Sitzung Fachgruppe Familie

Die nächste Sitzung der Fachgruppe Familie findet am **12. Oktober von 10:00 bis 14:00 Uhr online** statt. Schwerpunkt unserer Sitzung wird das Thema "Digitalisierung in der Familienbildung" sein. Bitte merken Sie sich den Termin vor. Die Einladung mit der Tagesordnung und den Zugangsdaten zur Sitzung erhalten Sie in Kürze.

### Digitale Info-Veranstaltung des Sozialministeriums

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren die Corona-Schutzimpfung mit den mRNA-Impfstoffen BioNTech oder Moderna. Um 12- bis 17-Jährigen, ihren Eltern sowie allen Interessierten Fragen zur Corona-Schutzimpfung bei 12-17 Jährigen zu beantworten, bietet das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg im Rahmen der Kampagne [#dranbleibenBW](#) eine digitale Informationsveranstaltung an.

„Corona-Schutzimpfung für 12- bis 17-Jährige“  
18:30 – 20:00 Uhr

Dienstag, 14.09.2021,

Teilnahme via Zoom (ohne Anmeldung oder Registrierung)

Der Link zur Teilnahme ist am Veranstaltungstag zu finden unter: [www.dranbleiben-bw.de/infoveranstaltung-12-17](http://www.dranbleiben-bw.de/infoveranstaltung-12-17)

Referentinnen und Referenten:

Prof. Dr. Markus Rose, Ärztlicher Direktor Pädiatrische Pneumologie, Klinikum Stuttgart

Jürgen Dorn, Landesjugendring Baden-Württemberg

Dr. Manuel Königsdorfer, Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

Katja Schnell, Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

Fragen können im Vorfeld via E-Mail an [frage@dranbleiben-bw.de](mailto:frage@dranbleiben-bw.de) eingereicht werden. Auch während der Veranstaltung besteht über eine Chat-Funktion die Möglichkeit, offene Fragen an die Referentinnen und Referenten zu stellen. Die Antworten auf die wesentlichen Fragen werden im Anschluss auf [www.dranbleiben-bw.de](http://www.dranbleiben-bw.de) in einer Übersicht veröffentlicht.

**Inforeihe Kinder, Jugend, Familie**

**Einrichtungsbegriff, Betriebserlaubnis, Vereinbarungsrecht - die Neuregelungen im SGB VIII**

Donnerstag, 23. September 2021 - 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr (Online-Angebot)

Mit der Verabschiedung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) sind auch Neuregelungen in Bezug auf die Betriebserlaubnis erfolgt. Dies betrifft die Regelung eines Einrichtungsbegriffes (§45a SGB VIII), neue Kriterien für die Erteilung einer Betriebserlaubnis bzw. deren Aufhebung (§45 SGB VIII) sowie die Prüfungs- und Beratungsregeln als auch Vorgaben für die Dokumentation (§§46,47 SGB VIII). Diese Regelungen gelten nicht nur für die ab Inkrafttreten des KJSG erfolgten Neuerteilungen von Betriebserlaubnissen sondern betreffen auch alle bestehenden Einrichtungen mit Betriebserlaubnis. Entsprechende Anpassungen an die Anforderungen des §45 SGB VIII müssen somit von allen betroffenen Einrichtungen vorgenommen werden. Neu geregelt wurde auch die Erlaubnis von Auslandsmaßnahmen in §38 SGB VIII. Zusätzlich wird auf die Neuerungen in Bezug auf das Vereinbarungsrecht (§§77, 78b, 79a SGB VIII) eingegangen.

Referent: Norbert Struck

Die Veranstaltung wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Für die Teilnahme an der Fachveranstaltung werden keine Beiträge erhoben.

[»weiter zur Anmeldung](#)

**VAMV Fachtagung: Bessere Politik für Alleinerziehende**

Einladung zur digitalen VAMV-Fachtagung 2021: Lehren aus der Corona-Krise: Bessere Politik für Alleinerziehende!

**am Freitag, den 1. Oktober 2021 von 11:00 bis 14:45 Uhr via ZOOM**

Mit seiner Fachtagung möchte der VAMV ausgehend von konkreten Corona-Schlaglichtern zur Auseinandersetzung über die darunterliegenden grundsätzlichen Probleme beitragen:

Wie sieht eine gute Politik für Alleinerziehende und damit für die Vielfalt von Familien aus? Insgesamt braucht es Politiken, die Mütter und Väter in allen Familienformen gleichermaßen erreichen und Kindern ein Aufwachsen jenseits von Armut ermöglichen. Wie sehen diese konkret aus? Welche Rahmenbedingungen muss Politik setzen, um die Gleichstellung der Geschlechter im gesamten Lebensverlauf zu unterstützen, damit Alleinerziehende selbst für ihre Existenz sorgen können?

[»Weitere Informationen](#)

## Fachtag für interkulturelles Elternmentoring

Am Freitag den **17. September 2021 09:30-16:00 Uhr** in den Räumlichkeiten des Bildungszentrums Hospitalhof in Stuttgart & teilweise online

Das Deutsch-Türkische Forum Stuttgart veranstaltet einen Fachtag zur Arbeit von und mit interkulturellen Elternmentor\*innen. Für Kurzentschlossene sind noch freie Plätze für die Teilnahme in Präsenz vorhanden. Außerdem gibt es einen Onlinestream der Panel-Diskussion zu Beginn. Der Fachtag richtet sich insbesondere an Fachkräfte aus dem Schulwesen und an Engagierte aus der Zivilgesellschaft und an die interessierte Öffentlichkeit.

Starke und gut informierte Eltern sind ein zentraler Bestandteil im schulischen Erfolg ihrer Kinder. Daher ist es uns mit diesem Fachtag ein Anliegen, die Ausbildung und den Einsatz von interkulturell geschulten Elternmentor\*innen zu stärken und ein Netzwerk zu schaffen, in dem sich Elternmentor\*innen und Koordinator\*innen von Elternmentoring austauschen können.

Der Fachtag soll eine Plattform zum Austausch von Expertise und Erfahrungen im Bereich des Elternmentoring, mit besonderem Blick auf migrantische Perspektiven bieten.

### Anmeldung Teilnahme online:

<https://civicrm.dtf-stuttgart.de/civicrm/event/info?reset=1&id=71>

### Anmeldung Teilname vor Ort:

<https://civicrm.dtf-stuttgart.de/civicrm/event/info?reset=1&id=70>

[»Weiter zum Programm des Fachtags](#)

## Förderprogramm

### AUF!leben – Zukunft ist jetzt

Mit dem Programm AUF!leben – Zukunft ist jetzt. unterstützt die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung bundesweit Kinder und Jugendliche dabei, die Folgen der Corona-Pandemie zu bewältigen und Alltagsstrukturen zurückzugewinnen. Dabei geht es um das Lernen und Erfahren außerhalb des Unterrichts. Junge Menschen werden in ihrer Persönlichkeitsbildung unterstützt und gestärkt.

Soziales Lernen sowie die Bindungen von Kindern und Jugendlichen untereinander sollen durch zielgruppengerechte Angebote vor Ort gefördert werden. Dafür wird die DKJS einen Zukunftsfonds aufsetzen, über den Mittel von Partner:innen und lokalen Akteur:innen beantragt werden können. Förderbare Projekte können verschiedene Ansätze aufgreifen und sich an Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen richten. Nach gezielter Rückfrage wurde bestätigt: Das Aktionsprogramm richtet sich auch

an Kinder im Alter von unter drei Jahren (ab Kita-Alter).

Gefördert werden können Angebote, die:

- Kinder und Jugendliche in ihrer psychischen Gesundheit fördern, z. B. ihre Resilienz, emotionale Stabilität und Selbstwirksamkeit stärken,
- die physische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen verbessern,
- das sozial-emotionale Lernen sowie Beziehungen und Bindungen von Kindern und Jugendlichen untereinander unterstützen,
- die Selbstlernkompetenzen von Kindern und Jugendlichen befördern,
- Kinder und Jugendliche in der Wiederaneignung verlorengegangener Alltagsstrukturen und -erfahrungen begleiten,
- Kinder und Jugendliche, die den Anschluss an Kita, Schule, Angebote der Kinder- und Jugendhilfe, Peers, die Welt außerhalb des eigenen Zuhauses verloren haben (oder davon bedroht sind), intensiv und individuell beim Wiederanschlussfinden unterstützen,
- erwachsene pädagogische Begleiterinnen und Begleiter qualifizieren, damit diese die psychosozialen Herausforderungen von Kindern und Jugendlichen wahrnehmen und kompetent aufnehmen können.

Antragsberechtigt sind steuerbegünstigte Körperschaften des privaten Rechts unabhängig von ihrer Rechtsform (z. B. Vereine, gemeinnützige Organisationen) und juristische Personen des öffentlichen Rechts (z. B. kommunale Einrichtungen, Kommunen selbst).

[»weiter zum Förderprogramm](#)

## SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN IN UNSEREN NEWSLETTERVERTEILER AUFGENOMMEN WERDEN?



Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an [info@paritaet-bw.de!](mailto:info@paritaet-bw.de)

## IMPRESSUM

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband  
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Hauptstr. 28  
70563 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711 2155 - 0

Telefax: +49 (0) 711 2155 - 215

E-mail: [info@paritaet-bw.de](mailto:info@paritaet-bw.de)

Vorstand: Ulf Hartmann (Vorstandsvorsitzender)

Registernummer / Vereinsregister Stuttgart VR 201

Steuernummer: 99015 / 01556

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Ulf Hartmann

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.